

Wanna be normal!

Was ist schon normal..?

Von -Cho-chan-

Kapitel 16: Verschlafen-Skaten-Folgen

Verschlafen-Skaten-Folgen

Die Sonne schien in Killuahs Gesicht. Wie jeden Morgen sah er, bevor er irgendetwas anderes tat, auf seine Armbanduhr...

"Acht Uhr dreiundzwanzig..." Er ließ sich noch einmal ins Bett fallen. Dann schreckte er auf...

Acht Uhr dreiundzwanzig!!! Er hatte verschlafen!!!!

"Verdammt!! Das darf einfach nicht wahr sein!", schrie der Junge entsetzt von sich selbst. Nein, DAS durfte wirklich nicht wahr sein. Er hatte verschlafen! An so einem wichtigen Tag! Was war, wenn Enyu schon abgeholt worden war? Die Wahrscheinlichkeit war recht hoch. Er verfluchte sich selbst, während er sich in Windeseile anzog. "Killuah, was ist los?" Gon war aufgewacht und rieb sich die Augen. Genau, Gon wusste ja nichts davon. Killuah durfte ihm nicht erzählen, was an dem Tag passieren sollte. Er hatte es ihr versprochen. Wäre es anders gekommen, wenn der Schwarzhaarige davon gewusst hätte?

"Ich habe keine Zeit! Tschau!" Killuah rannte eilig aus dem Zimmer. Er hatte nicht einmal die Tür hinter sich zu gemacht. Gon kam das alles sehr merkwürdig vor. Er runzelte die Stirn, legte sich aber dann wieder schlafen.

'Was mache ich denn jetzt?', dachte Killuah und rutschte das Treppengeländer runter. "Guten Morgen!", grüßte ihn Misao in einem traurigen Ton, doch sie wurde von ihm nicht einmal angesehen. Er war zu sehr damit beschäftigt, zu überlegen, was er tun sollte, wenn Enyu wirklich schon weg war. In seinem Körper verkrampfte sich alles. Sein Herz pochte in einem schnellen, unregelmäßigen Rhythmus. Alles erschien ihm furchtbar schnell. Er öffnete die große, weiße Haustür mit Wucht, sodass diese gegen die Wand knallte. Als er sich umsah, war niemand da. Er rannte zur sandigen Straße vorm abgelegenen Haus.

Reifenspuren! 'Nein! Verdammt!', dachte er und zeitgleich rannte er wieder ins Haus hinein. Zu diesem Zeitpunkt kam Ria die Treppe hinunter. Ihr Gesicht war verheult, ihre Augen rot und Killuah konnte sogar Augenringe erkennen, als sie an ihm

vorbeiging. Sie musste die Nacht über kein Auge zugetan haben. In diesem Moment fühlte er sich schrecklich, denn ER konnte schlafen. Ja, sogar recht gut. Er hatte Enyu im Stich gelassen... Die Blicke der beiden Mädchen, die ihn nun ansahen, verfolgten ihn. Ihre Gesichter. Er konnte sie nicht sehen.

"Enyu... ist weg... falls du sie suchst.", sagte Ria und sah Killuah mit ihren großen Augen an. Ihre sonst so sanfte Stimme war kratzig.

Killuah wurde von Gewissensbissen geplagt. Was hatte er nur getan? Alle waren traurig, und das nur, weil er verschlafen hatte... Er überlegte abermals, was er tun könnte und blickte im Inneren in seine Vergangenheit zurück. Er hatte doch so viel gelernt! Wieso fiel ihm in so einer ernstesten Situation nur nichts ein? Killuah konnte vieles. Pläne schmieden, taktisch denken, schnell laufen, gezielt attackieren mit hohem Erfolgsquotienten, in Prozente umrechnen, auch sonst gut rechnen, gut skaten... Es traf ihn wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Skaten! Der Grauhaarige war ein sehr guter Skater. Früher war er immer und überall mit den Skateboard umhergefahren. Und erst recht in der Schnelligkeit konnte ihm so leicht keiner etwas vormachen.

"Misao, Ria! Hat irgendjemand hier ein Skateboard?!" Hibbelig wartete er auf eine Antwort, während Misao eilig überlegte. "Ja natürlich! Ria du hattest doch eins, oder nicht?", fragte Misao Ria. Diese wiederum nickte und rannte so schnell sie nur konnte in ihr Zimmer hinauf. Nach einiger Zeit und lauten Geräuschen kam sie die Treppe heruntergepoltert und überreichte dem wartenden Killuah das Skateboard.

"Bitte! Hol sie zurück! Ich könnte ihr bescheid sagen. Sie müsste ihr Handy mithaben", flehte sie. Killuah ergriff das Skateboard, rannte hinaus und fing an, damit zu fahren. Er fuhr hastig und mit vollem Einsatz seiner Beine die große, sandige Straße hinunter. Dabei blickte er mehrmals um sich. Sie war nicht zu sehen. Ob Ria ihr schon Bescheid gesagt hatte? Er konnte es sich jetzt nicht leisten, seine Gedanken an so etwas zu verschwenden! Er musste sich beeilen!

~~~~~

Währenddessen saß Enyu in einer schwarzen Stretchlimousine und beobachtete die Bäume, an denen sie vorbeifuhren. Sie hatte sie gezählt, doch bei etwa 100 hatte sie aufgehört. Schließlich fuhren sie auf einer Waldstraße. Enyu starrte Löcher in die Luft und fragte sich, was heute Morgen nur schief gegangen sein könnte, denn Killuah war nicht, wie am Vortag besprochen, zu ihr ins Zimmer gekommen, um zu verhindern, dass sie für immer fort musste.

Das Mädchen seufzte und erschrak plötzlich, als sie merkte, dass ihr Handy in ihrer Tasche anfang zu vibrieren.

"Was ist da hinten los?", fragte der Chauffeur, als er im Rückspiegel sah, wie Enyu hastig in ihrer Tasche rumwühlte.

Diese wiederum sagte nur: "Es ist nichts. Nur mein Handy." und holte es schließlich heraus. Die Orangehaarige sah auf den Display des mobilen Telefons. 'Eine neue Mitteilung empfangen.'

Sie betätigte einen Knopf, um diese zu öffnen. Sie war von Ria.

'Killuah ist dir nachgefahren! Jedoch nur mit einem Skateboard. Versuche dafür zu sorgen, dass ihr ein wenig langsamer fahrt oder suche Gründe, damit ihr ab und zu einmal anhalten müsst. OK? Hilfe ist unterwegs! LG, Ria.'

Er war also unterwegs. Nun musste sie sich etwas einfallen lassen. Aber was?

Sie tippte etwas mit ihrem rechten Daumen auf den Tasten des Handys herum und überlegte dabei. Was für eine Ausrede könnte man sich als Mädchen einfallen lassen?

Was konnte sie tun? Auf einmal fiel ihr etwas ein. Wieso war sie nicht schon früher darauf gekommen?

Enyu drückte auf einen Knopf zu ihrer Linken und bewirkte somit, dass sich das Fenster öffnete. Der Wind blies ihr ins Gesicht. Ihre Haare wehten. Der Wind an diesem Tag war recht stark und die Sonne schien. Das war das perfekte Wetter, um ihre ganze Kraft entfachen zu können. Enyu hob ihren linken Arm und streckte diesen heraus.

Nachdem sie dies tat, staute sich der Wind vor ihrer Hand auf.

Enyu grinste und machte dann eine Handbewegung auf einen Baum, an dem sie bald vorbei fahren würden. Der Wind sorgte dafür, dass der Baum mit lautem Geräusch auf die Autohaube fiel. Der Chauffeur erschrak.

"Was... was geht hier vor? Das ist vollkommen unmöglich!!!", gab der entsetzte alte Mann von sich, schmiss die Tür auf und stellte sich fassungslos vor die demolierte Autohaube und den Baum darauf.

Nun nahm Enyu wieder ihr Handy heraus und öffnete die vor kurzem erhaltene Sms. Sie betätigte den Knopf. 'Antworten.'

Das Orangehaarige Mädchen tippte mit schnellen Fingerbewegungen eine Nachricht ein, und schickte diese zu ihrer Freundin.

'Auftrag erledigt! LG Enyu'...

~~~~~

Killuah raste immer noch so schnell er nur konnte, um so rasch wie möglich Enyu einholen zu können. 'Schneller... Ich muss noch schneller fahren!! Schneller, verdammt!', dachte sich der Junge. Noch immer raste sein Herz und noch immer plagten ihn die Schuldgefühle. Seine Haare wehten im Wind und die Luft drückte in sein Gesicht. Der Junge holte sein Handy aus der Tasche. Keine neuen Nachrichten. Das Handy hatte er zuvor von Misao bekommen, damit sie, falls etwas passieren sollte, in Kontakt bleiben konnten.

Seine Beine taten schon weh vom ganzen Skaten, doch er wollte das durchziehen. Er musste es schaffen. Er musste einfach! Die Schweißperlen rollten über sein Gesicht; sein Blick war starr nach vorne gerichtet.

Gerade, als er um die Kurve fahren wollte, klingelte das Handy, sodass er sich erschrak und vom Skateboard fiel. Er hielt sich den Kopf und kniff die Augen zusammen. "Ahhh....Aua..." Doch dann holte er sein Handy heraus und sah auf das weiß untermalte Display. 'Eine neue Mitteilung empfangen.'

Killuah öffnete diese und las sie sich durch... Sie war von Ria.

'Enyu hat dafür gesorgt, dass sie anhalten müssen. Du müsstest sie also bald eingeholt haben! Beeile dich! Ria.'

Das war eine positive Nachricht für den Grauhaarigen. Nun hatte er wieder Hoffnung.

Ein paar Minuten vergingen und noch immer war Enyu nicht in Sicht, bis er plötzlich Stimmen wahrnahm.

"Aber mein Herr! So etwas passiert nun mal."

"SO ETWAS passiert eben NICHT!!"

Killuah versteckte sich hinter einem Baum, um die Lage abzuchecken und lugte durch die sonnenbestrahlten Blätter hindurch. Ein alter Mann und ein Mädchen waren zu sehen... Moment mal!

"Enyu!", flüsterte Killuah mit einem erstaunten Tonfall. Endlich! Endlich hatte er sie gefunden.

"Was sollen wir denn jetzt nur tun! Das Auto ist schrott!" Der Mann hielt sich die Stirn, während er im Kreis ging und überlegte. Enyu dagegen stand ruhig und gelassen da. Es durfte ja nicht auffallen, dass sie sich darüber freute; und erst recht nicht, dass sie es war, die das ausgelöst hatte. Ja. Manchmal war sie schon ganz dankbar, solche Fähigkeiten zu haben. Enyu besaß die abnormale Fähigkeit, den Wind zu lenken.

Der Grauhaarige war erleichtert und lächelte.

Killuah war froh zu sehen das es ihr gut ging. Nun musste er sich nur noch überlegen, wie er Enyu mitteilen konnte, dass er ganz in ihrer Nähe war.

Er sah wieder einmal auf sein Handy. Ob Misao die Handynummer von Enyu gespeichert hatte? Der Junge schaute unter den Namen unter 'E' nach. Und tatsächlich fand er ihre Nummer. Jetzt hoffte er, dass ihr Handy auf lautlos oder vibrieren gestellt war, denn sonst wäre es zu auffällig gewesen.

'Hey. Ich bin es, Killuah. Ich steh rechts neben dir hinter einem Baum. Kannst du mich sehen?' Nachdem er dies eingetippt und verschickt hatte, wartete er auf eine Antwort.

Killuah beobachtete Enyu, wie sie ihr Handy öffnete und dann, nachdem sie ihn erblickt hatte, anfang zu tippen. Schon nach kurzer Zeit hatte sie zurückgeschrieben.

'Ja, ich sehe dich. Was soll ich jetzt machen, Killuah?' Sie simsten hin und her.

'Warte. Ich werde schon etwas unternehmen. Verhalte dich unauffällig. Und sorry noch mal.'

Nach dieser Sms schrieb sie nicht mehr zurück. Sie wartete gespannt darauf, was passieren würde.

Mit einer erstaunlich schnellen Geschwindigkeit rannte der Junge hinter den alten Mann. Er verpasste ihm einen Hieb ins Genick. Nun war der Mann K.O. geschlagen und lag regungslos auf dem Boden. Enyu staunte nicht schlecht.

"So. Das wäre erledigt."

Kaum hatte Killuah dies mit Hohn gesagt, umschlangen ihn die Arme von Enyu.

"Danke. Ich danke dir!" Man konnte ihr ansehen, wie glücklich sie war. Killuah lächelte und erwiderte ihre Umarmung.

"Kein Problem. Sorry, dass ich erst so spät komme." Sie lösten sich voneinander. Er ging ein paar Schritte rückwärts und sah leicht beschämt auf den Boden. "Ich... habe verschlafen... ich habe mir wohl zu viele Gedanken gemacht."

Enyu lächelte und schüttelte langsam ihren Kopf hin und her. "Das ist schon okay. Du bist ja immerhin gekommen, oder nicht? Theoretisch hättest du es nicht machen brauchen. Du hast damit ja gar nichts zu tun. Aber du hast mir trotzdem geholfen. Dafür danke ich dir." Wie immer sagte sie es mit ihrer sanften Stimme. Killuah sah hoch und erblickte ihr Gesicht. Irgendetwas brachte ihn dazu auch wieder zu lächeln.

"Und?", sagte Killuah und reckte sich.

"Was und?"

"Wollen wir jetzt los? Die anderen sind alle voll deprimiert, weil du nicht da bist."

Enyu nickte und hielt sich an Killuahs rechtem Arm fest. Zusammen gingen sie nun wieder zurück.

Am späten Abend waren sie wieder zu Hause angekommen und wurden auch sogleich mit Freuden begrüßt. Alle waren wieder glücklich und auch Ria lachte wieder. Später legten sich dann alle schlafen...

Kleine Plauderecke:

Dieses Kapi mag ich im Moment am allerliebsten >< I love it,...

Ich hoffe, ich hab es gut getroffen (danke Beta xDDD)

Bye

De Ita